FDP
Die Liberalen

LISTE 3

Wir setzen uns mit Weitsicht für Vielfalt und Arbeitsplätze ein. Wir wollen gemeinsam vorankommen.

Dieter Kläy 1963

Ressortleiter Arbeitsmarkt, Vizepräsident Kantonsrat, Präsident FDP Winterthur, Präsident Berufsmaturitätsschulen Zürich

«Arbeitsmarktfähigkeit ist das oberste Ziel der Berufsbildung. Ich engagiere mich für eine starke duale Berufs- und Weiterbildung, damit jugendliche Schulabgänger und Berufsleute eine gute Perspektive erhalten.»

dieterklaey.ch

Carola Etter-Gick 1980

Dozentin ZHAW (Organisationskommunikation), Gemeinderätin, Vizepräsidentin FDP und Vorstandsmitglied House of Winterthur, Mutter

«Viele Winterthurer pendeln weit zur Arbeit. Sie brauchen gute ÖV-Verbindungen. Zudem muss die Stadt attraktiver werden für Unternehmen. Gute KiTa-Angebote sind hierbei zentral – denn Mütter und Väter sind als Arbeitskräfte gefragt.»

etter-gick.ch
facebook.com/etter.gick.fdp

Felix Helg 1965

Dr. iur./Leiter Rechtsdienst, Gemeinderat, Präsident der gemeinderätlichen Aufsichtskommission

«Wir alle wollen rasch vorankommen. Die Mobilität im Verkehr ist zentral. Wichtige Verkehrsvorhaben müssen auch vom Kanton unterstützt werden, so die Erschliessung von Neuhegi-Grüze oder der Brüttener Bahntunnel.»

helg.ch

Raphael Perroulaz 1992
Zeichner Architektur, Präsident Jungfreisinnige Winterthur
raphael-perroulaz.ch
facebook.com/rperroulazFDP

Kerstin Habegger-Kirchhoff 1981
lic.iur./Ersatzrichterin, Mutter, Vizepräsidentin Kreisschulpflege Stadt-Töss
kerstin-habegger.fdp-zh.ch

Roland Sprecher 1966
Wirtschaftsjurist/Ökonom
roland-sprecher.fdp-zh.ch

Alexandra Meier 1966
Institutsassistentin, Schulfpflegerin und passionierte Sportlerin
alexandra-meier.fdp-zh.ch

Philipp Egli 1983
Betriebsökonom (M.Sc.), Leiter Data Management, Familienvater
philipp-egli.fdp-zh.ch

Anna Rellstab-Schneider 1984
Juristin, vierfache Mutter, Vorstand PWG Winterthur
anna-rellstab.fdp-zh.ch

Beat Furrer 1966
lic. iur. Rechtsanwalt

Elektra Langerweger 1998
Kauffrau EFZ, Vorstand Jungfreisinnige
elektra-langerweger.ch

Yvonne R. Gruber 1972
Unternehmerin, Gemeinderätin, vielseitig kreative Macherin
facebook.com/gruber.fdp

Philipp Jacober 1997
Student Rechtswissenschaften, Vorstand Jungfreisinnige

Vorankommen

Wir setzen uns für ein gleichwertiges Nebeneinander aller Verkehrsteilnehmer ein und wollen Wahlfreiheit bei den Verkehrsmitteln. Die Entflechtung des Langsamverkehrs vom öffentlichen Verkehr und vom motorisierten Individualverkehr schafft zusätzliche Sicherheit und erhöht die Attraktivität der Velostadt Winterthur. Weder für den ÖV noch für den MIV dürfen der Raum künstlich verknappt und der Verkehrsfluss behindert werden. Dank des Ausbaus der S-Bahn und der Projektierung des Brüttener Tunnels sowie des vierten Gleises im Stadelhofen wird der ÖV zwischen Winterthur und Zürich besser fliessen. Jetzt brauchen wir noch die Erschliessungsstrasse Neuhegi-Grüze.

Vielfalt

Winterthur ist die Stadt der Kultur und der Grünräume. Unsere Museen sind als Leuchttürme für bildende Kunst, Fotografie und Technik weit über die Stadt hinaus bekannt und Symbole für eine innovative und attraktive Kulturstadt. Das gilt auch für das breite Spektrum unseres Musik- und Theaterschaffens. Der Kanton anerkennt dies und fördert die Winterthurer Institutionen immer wieder mit Geldern aus dem Lotteriefonds. Doch nach wie vor gilt: Die Kulturmarke Winterthur muss geschärft und unsere Grünräume müssen weiter gestaltet werden.

Arbeitsplätze

Als Bildungs- und Gewerbestadt ist Winterthur Nährboden für Innovation und neue Arbeitsplätze. Dank der Nähe zum Flughafen und hervorragenden Infrastrukturen sowie ZHAW und Technopark ist Winterthur für Unternehmen attraktiv. Sie sind angewiesen auf wenig Regulierung, tiefe Steuern und gut ausgebildete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Weitsicht

Es ist wie beim Familienbudget: Stadt und Kanton dürfen nur ausgeben, was eingenommen wurde. Die Kantonsregierung hat eine hohe Ausgabendisziplin erreicht und soll diese auch künftig pflegen. Winterthur muss für Unternehmen attraktiv bleiben, denn sie nähren mit ihren Steuern die Stadtkasse. Auf der Ausgabenseite drücken die Sozialkosten. Diese gilt es in den Griff zu bekommen. Ziel der Sozialhilfe muss sein, den Betroffenen die Selbstständigkeit wieder zu ermöglichen. Mit einer weitsichtigen Finanzpolitik schaffen wir für Junge Perspektiven. So bleiben Winterthur und der Kanton Zürich für künftige Generationen attraktiv.

fdp-winterthur.ch

Wir machen Winterthur.

V2_A5_quer_Kantonalflyer_Winterthur.indd Alle Seiten
12.11.18 10:55